



<p>Rollenkarte</p> <p>Jugendamt Molbeck</p>	<p>Das ist Ihre Rolle: Sie sind ein Sozialarbeiter (-Team), des städtischen Jugendamtes Molbeck und betreuen die Familie Özdal mit den Kindern Maik, Pascal, Aylin und Marvin.</p> <p>Zurzeit übernimmt das Jugendamt die Kosten für die drei Träger Caritas, Diakonie und AWO, um die umfängliche Unterstützung für Familie zu gewährleisten.</p> <p>Nun ist die Diakonie Molbeck an Sie herangetreten, um ihr neues Konzept vorzustellen. Nach diesem Konzept übernimmt die Diakonie die alleinige Verantwortung für die Umsetzung aller Hilfeformen in der Familie Özdal, damit künftig auftretende organisatorische Probleme eingedämmt und ökonomischer gearbeitet werden kann.</p> <p>Ihre Gruppe ist hinsichtlich der Diskussion zunächst einmal neutral aufgestellt, da sie primär die bestmögliche Hilfe für Familie Özdal gewährleisten sehen wollen. Allerdings sehen Sie auch die ökonomischen Anreize dieses Hilfekonzeptes, da das Jugendamt der Stadt Molbeck selbstverständlich auch auf die Kosten der jeweiligen Hilfen zu achten hat.</p>
	<p>Fragen zur Diskussion – Ausarbeitung der Argumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Vorteile bietet das neue Konzept für die Familie? • Welche negativen Folgen könnte die Umstellung für die Familie mit sich bringen? • Welche Nachteile hat es, wenn mehrere Träger in einer Familie zuständig sind? • Welche Variante ist langfristig die wohlmöglich kostengünstigste? • Welche Variante ist wohlmöglich mit Mehrkosten verbunden?
	<p>Aktionsvorschläge für die Vorbereitung der Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumente der Träger sammeln und vergleichen • Kostenplanung bzw. Kostenüberblick von den einzelnen Trägern einholen/neuverhandeln • Anfragen und Stellungnahmen der anderen Gruppen beachten • Bild von der jetzigen Situation machen, um Lösungsansätze besser nachvollziehen zu können